



Gebet für die Ukraine

NR. 530 - 13. NOVEMBER 2020



Liebe Missionsfreunde,

die Lage während der Corona-Krise wird immer unüberschaubarer. Jeden Tag werden neue Schutzmaßnahmen festgelegt.

Die Zahlen der Infizierten wächst stark an. Man hat das Land, ähnlich wie in Deutschland, in verschiedene Bereiche eingeteilt. Es gibt verschiedene Farben, die zeigen, wie die Lage in den einzelnen Gebieten aussieht. Lange Zeit war das Bundesland, in dem wir arbeiten, mit einer grünen Farbe versehen. Jetzt wissen wir auch warum - weil hier so gut wie nicht getestet wurde.

Krankmeldungen

Im September erkrankten immer mehr Menschen in Swetlowodsk. Sie hatten leichtes Fieber und Geruchs- und Geschmacksstörungen.

Zuerst dachte man, dass es sich um eine schwere Grippe handelt. Doch als im Internet diese Symptome als Anzeichen von Covid-19 dargestellt wurden, wuchs die Angst in der Bevölkerung.

Anfang Oktober traf es auch einige unserer Mitarbeiter, die dann zwei Wochen zu Hause blieben.

Als unsere Mitarbeiter im Krankenhaus in Swetlowodsk anriefen, um sich testen zu lassen, sagte man ihnen: „Es wird nur bei denjenigen ein Corona-Test durchgeführt, die extreme Atembeschwerden haben.“

In dieser Zeit lastete noch mehr Arbeit und Verantwortung auf

den Mitarbeitern, die nicht krank waren.

Gebetsanliegen: Beten Sie für die Mitarbeiter, die noch immer krank sind.

Hilfsgütertransport

Anfang November wurde unser Hilfsgütertransport vom September in Swetlowodsk zur Verteilung freigegeben!

Wir sind froh, dass wir nun genügend Hilfsgüter für unsere Winteraktion „Von Herz zu Herz“ haben.

Wir danken allen, die diesen Transport ermöglicht haben!

Gebetsanliegen: Beten Sie für die Verteilung der Hilfsgüter, die besonders während der Corona-Krise dringend benötigt werden.

Adventszeit

Jetzt bereiten wir uns langsam auf die Adventszeit vor, die in unseren Häusern am 30. November beginnt.

Unsere Kinder sehnen sich in dieser anstrengenden Zeit ganz besonders nach der warmen Atmosphäre, die sie in den vergangenen Jahren in der Adventszeit erlebt haben.

Doch bei den schnell wachsenden Corona-Zahlen, weiß man nicht, wie sich die Lage in der Ukraine verändern wird, mit welchen Maßnahmen die Regierung darauf reagiert.

Wir werden unsere Häuser festlich schmücken, werden die Krippen aufstellen und Kerzen anzünden.

Wir werden ein Programm für unsere Aktion „Auf Engelsflügen“ zusammenstellen, mit dem wir in die „Vergessenen Dörfer“ gehen.

All das wird im Rahmen der Schutzmaßnahmen geschehen und in dem Wissen, dass sich jeden Augenblick etwas verändern kann.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unsere Vorbereitungen für diese ganz andere Adventszeit.

Winterprogramm

Die Tage werden kürzer, die Nächte kälter. Der Winter rückt immer näher.

Was sollen unsere Kinder an langen Winterabenden, an langweiligen Wochenenden machen?

In ihren Familien wird in dieser trostlosen Zeit, in der die meisten Menschen in den „Vergessenen Dörfern“ keine Gelegenheitsjobs mehr haben, immer mehr Alkohol getrunken.

Dem möchten wir etwas entgegensetzen indem wir interessante Angebote machen.

Wir basteln mit unseren Gästen bereits an Weihnachtsgeschenken, schauen uns gute Filme an, lesen ihnen Geschichten vor, bringen ihnen das Geschehen von Weihnachten nahe.

Tanja Kononenko, die unseren „Zufluchtsort“ in Odarjewka leitet, hat eine besondere musikalische Begabung. Sie lernt mit ihren kleinen Schülern neue Lieder und unterrichtet sie, Musikinstrumente zu spielen.

Gebetsanliegen: Beten Sie, dass wir in der dunklen Jahreszeit ein gutes Winterprogramm für unsere Kinder zusammenstellen können.

Feuer

„Feuer! Feuer!“ Laut gellen zweifelte Schreie durch das kleine Dorf.

Am nächsten Morgen steht Wika Gerasemenka hilflos vor ihrer Hütte, aus der noch immer schwarzer Rauch steigt. Wie viele Rückschläge muss sie in ihrem Leben noch verarbeiten? Wika hat zehn Kinder.

Vor einem Jahr ist ihr Mann gestorben. Nun dieses Unglück. Eines ihrer Kinder hat eine schwere psychische Störung. Mitten in der Nacht hat der Junge im Garten einen Heuhaufen angezündet. Das Feuer hat in Kürze auf ihre Hütte übergegriffen.

Familie Gerasemenka ist eine von vielen Familien, denen wir in einer Notsituation helfen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für Familie Gerasemenka.

Wallja Kowalenko

Ira und Tanja sind zwei Mädchen, die oft in unserer „Villa Regenbogen“ übernachten. Ihre Mutter ist Alkoholikerin. In ihrer Wohnung herrschen unerträgliche Zustände.

In den vergangenen Monaten haben wir Wallja Kowalenko, die Großmutter der Beiden, unterstützt, das Sorgerecht für die Mädchen zu erhalten.

Wallja wohnt nur wenige Häuser von unserem „Tageskinderheim am See“ entfernt.

Um Wallja finanziell zu unterstützen, haben wir sie in einem Teilzeitjob angestellt.

Wallja backt nun jeden Tag leckere, gefüllte Milchbrötchen für alle Mädchen und Jungen aus unseren Kinderhäusern in Swet-

lowodsk, für ihre Brotboxen, die sie jeden Abend mit nach Hause nehmen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für Wallja Kowalenko und Ira und Tanja.

In Seiner Nähe

Bald geht unser Glaubenskurs „In Seiner Nähe“ in Boschedarjewka zu Ende.

Wir spüren, wie Gott die Mädchen in dieser wertvollen Zeit verändert hat.

Im Anschluss werden sich die Teilnehmerinnen mit Lena Latoschenko in einem Hauskreis treffen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für Lena Latoschenko und den Glaubenskurs.

Freizeiten

Ein Höhepunkt unserer Arbeit ist normalerweise jedes Jahr unser großes Sommerlager.

Es war eine riesige Enttäuschung für die Kinder, dass das Sommerlager wegen der Corona-Krise in diesem Sommer ausfallen musste. Wir überlegen wir, was wir den Kindern stattdessen anbieten können.

In den letzten Jahren haben wir unsere beiden Freizeitzentren in Odarjewka und Pawlowka weiter ausgebaut, in denen bis zu 16 Teilnehmer schlafen können.

Nun haben wir angefangen, in Odarjewka zusätzlich zwei Duschen und zwei Toiletten zu bauen.

Unsere Kinder freuen sich auf ihre Wochenendfreizeiten in der kalten Jahreszeit, in der ihre Dörfer in unendlicher Dunkelheit versinken und ganz besonders auf Freizeiten in der Adventszeit.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unsere Freizeiten.

Sonja Lungo

„Mein größter Wunsch ist, eines Tages Friseurin zu sein.“ Sonja Lungo ist eines der Kinder, die wir im „Tageskinderheim am See“ betreuen. In den vergangenen Monaten begann sie bereits den anderen Kindern die Haare zu schneiden.

Soja Tschechowskaja, die das „Tageskinderheim“ leitet, hörte sich um und fand Hanna Losowaja, die einen Frisörsalon in Swetlowodsk hat, und sich bereit erklärte, Sonja etwas beizubringen. Nun geht Sonja mehrmals die Woche nachmittags dorthin und lernt von Hanna.

Gebetsanliegen: Beten Sie für Sonja Lungo.

Impressum

„Gebet für die Ukraine“ enthält Informationen und Gebetsanliegen aus der Arbeit des christlichen Hilfswerks „Brücke der Hoffnung e.V.“ Jeder, der Interesse an diesen Informationen hat, kann sie per Post oder als Email kostenlos erhalten. Der Gebetsbrief erscheint monatlich.

Brücke der Hoffnung e.V.

Am Brückelchen 42
35625 Hüttenberg

Tel: 06441 73304
Fax: 06441 74660

Email: info@bdh.org
Internet: www.bdh.org

Bankverbindung:

Volksbank Mittelhessen eG
IBAN DE45 5139 0000 0078 8266 06
BIC: VBMHDE5F